

L00064 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 18. 1. 1892

Herrn D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
I KÄRNTNERRING 12  
WIEN  
2 STIEGE 3 STOCK

5 ,Gefchätzter Herr.

Dienstag um 12 Uhr bin ich fehr natürlich in der Schule, dann mache ich Aufgaben und von 3–4 habe ich Deutschstunde. Aber Mittwoch um ½ 1 möchte ich ins HOTEL KUMMER kommen können. Wenn Sie mir nicht mehr antworten, betrachte ich diesen Antrag als abgelehnt und komme erst FREITAG 2 Uhr zu BÉRATON fitzen.

Loris

10

- ♥ CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 374 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien 3/1, 18. 1. 92, 1–2V«. 2) Stempel: »Wien Kärntnerring, 18. 1. 92, 1–2N«.  
Schnitzler: mit Bleistift auf der Text- und der Anschriftenseite datiert: »18/1 92«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »16«  
☞ 1) Hugo von Hofmannsthal: *Briefe. 1890–1901*. Berlin: S. Fischer 1935, S. 17. 2) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 15.  
6 *Dienstag*] der 19. 1. 1892

# Register

**Akademisches Gymnasium**, *Schule (K.SCH)*, 1

BÉRATON, FERRY (06.12.1859 – 11.02.1900), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Maler/Malerin*, 1

**Hotel Kummer**, *Hotel (K.HTL)*, 1

**Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

**Wien**, *A.ADM2*, 1